



Ehrenamt gesucht?

Mediation in Grundschulen

Die Seniorpartner in School suchen Verstärkung für Troisdorf. Für Kinder sind die Freundschaften und Gemeinschaften, die sie in ihrer Schulzeit pflegen, ein wichtiger Teil ihrer Entwicklung. Dazu gehört auch die Fähigkeit, mit Konflikten umzugehen. Der Schulalltag bietet für die Kinder bisweilen wenig Raum, um für Streits und Konflikte, Probleme und Nöte faire und ausgewogene Lösungen zu finden.

Die Seniorpartner in School (SiS) eröffnen einen solchen Raum an Schulen, in dem Kinder mit ihren Sorgen und Konflikten gehört, ernst genommen und bei einer eigenständigen Lösungsentwicklung begleitet werden. So können die Kinder die Erfahrung machen, sich gegenseitig zuzuhören und in einer vertraulichen Umgebung miteinander und nicht übereinander zu reden.

Die Schülerinnen und Schüler

lernen dabei wichtige Konfliktlösungskompetenzen und erfahren Selbstwirksamkeit und Anerkennung.

Sie werden dadurch in ihrer Persönlichkeitsentwicklung gestärkt. Denn Mediation bedeutet „Vermittlung“.

Es ist ein Prozess, der von einem/r Mediator*in geleitet wird - im Falle von SiS sind es zweidessen Inhalte die Konfliktparteien (Kinder) selbst bestimmen. Die Teilnahme ist freiwillig, die Gespräche sind vertraulich. Die Haltung der Mediator*innen ist allparteilich, empathisch, fragend und zuhörend (keine „guten“ Ratschläge, keine Schuldzuweisungen).

Die Kinder lernen auf diese Art und Weise:

- die Themen ihrer Konflikte zu benennen
- ihre eigene Sicht dieser Themen darzustellen
- ihre eigenen Gefühle und Bedürfnisse auszudrücken



- die Sichtweise anderer anzuhören und zu respektieren
- die Gefühle und Bedürfnisse anderer zu verstehen
- gemeinsam eigene Lösungen zu entwickeln.

Nach jahrelanger erfolgreicher Tätigkeit in der Janosch-Grundschule in Troisdorf-Oberlar möchten wir unsere Aktivitäten in Troisdorf ausweiten.

Dafür suchen wir weitere Seniorpartner*innen, die zuverlässig im Team arbeiten und vier bis sechs Stunden in jeder

Woche des Schuljahres als Ansprechpartner*innen für die Schülerinnen und Schüler und deren Anliegen bereitstehen. Dabei engagieren sie sich nach dem aktiven Berufsleben ehrenamtlich nach einer durch den Verein finanzierten, 96-stündigen Ausbildung in Schulmediation. Sie könnten sich das vorstellen und haben Interesse?

Dann melden Sie sich bitte unter sieglinde.osang@web.de für einen weiteren Informationsaustausch in einem persönlichen Gespräch.

MEHR KNETE FÜR GRETE

WERDE JETZT AUSTRÄGER/*/IN

EIN INTERESSANTER NEBENJOB FÜR JEDES ALTER!



Wenn Du mindestens 13 Jahre alt bist, schreib uns eine WhatsApp Nachricht* **+49 2241260380**

*Bitte unbedingt Namen, Straße, Ort und Telefonnummer angeben.

REGIO • pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH

Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Oder scan den QR-Code und bewirb Dich.



Meine Stimme zum Tag des Ehrenamts

1987 richtete sich das DRK Troisdorf über die Tageszeitung an die Leser, sich für die Krankenhaus-

hilfe am Sankt Josef Hospital in Troisdorf zu engagieren. Dieser Dienst bedeutet, Kranken zu besuchen, kein Mitleid sondern ihnen Einfühlungsvermögen entgegen zu bringen, gut zuhören zu können, kurz: ihnen ohne Vorbehalt begegnen zu mögen. Das hilft zu beruhigen und Zuversicht zu erzeugen. Lächeln und Augenkontakt sind Türöffner. Auch dem Pflegepersonal hilft diese Zuwendungsarbeit. Ganz allgemein: diese Zeit ehrenamtlicher Arbeit anzubieten und in Ruhe und Gelassenheit dem Mitmenschen zu begegnen ist in der heutigen Zeit mehr als notwendig. Achtsamkeit, Anerkennung und Respekt fehlen heutzutage häufig. Beachtung

möchte jeder erleben, nur sie zu geben ist leider Mangelware.

Eingedenk dieser Überlegungen meldete ich mich vor 35 Jahren sofort und bereue es nicht! Denn die Dankbarkeit der Patienten beweist, dass diese Art der Begegnung stimmig ist. Das beflügelt und macht mich dankbar. Das gleiche gilt für die Pflegenden, die entspanntere Patienten erleben. Leider gibt es zu wenige Mitmenschen, die unseren Einsatz unterstützen.

Uns fehlen Mitglieder, denn durch die Pandemie verkleinerte sich unsere Gruppe.

Von Montag bis Freitag sind wir im Hospital jeweils vormittags nach Plan im Einsatz. Könnte es sein, dass sich jemand angesprochen fühlt? Das wäre sehr erfreulich!
Frauke Kunitz